



Presseinformation

Naturschutz/ Sport/ Vermischtes/ Naturathlon

Prominente Unterstützung für den „NATURATHLON 2009 – Natur grenzenlos“

- **Bundesumweltminister Sigmar Gabriel trifft Naturathleten**
- **Rosi Mittermaier, Christian Neureuther und Marcel Wüst unterstützen grenzenlose Natursportaktion**
- **24 SportlerInnen aus sechs Nationen starten für das Europäische Grüne Band**

Bonn/Wien, 24. Juni 2009: Bundesumweltminister Sigmar Gabriel hat heute am Flughafen Köln/Bonn Teilnehmer am diesjährigen „NATURATHLON 2009“ des Bundesamtes für Naturschutz (BfN), der größten mehrtägigen Natursportveranstaltung Europas, begrüßt. Gemeinsam mit den prominenten Natursportprofis Rosi Mittermaier, Christian Neureuther und Marcel Wüst, welche die europäischen Sportlerinnen bei einigen Etappen begleiten werden, hat er ihnen viel Erfolg für den im August stattfindenden Wettbewerb gewünscht. Der NATURATHLON 2009 steht dieses Jahr unter dem Motto „Natur grenzenlos“ und wird gemeinsam mit dem österreichischen Umweltbundesamt veranstaltet. 24 internationale SportlerInnen fahren in zwölf Tagen mit dem Fahrrad 1.600 Kilometer entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhangs“, dem Europäischen Grünen Band. „Die Sportler und Sportlerinnen des Naturathlons sind Botschafter für den Erhalt der Natur am Grünen Band und für ein friedliches und sportliches Miteinander der Menschen in Europa“, sagte der Bundesumweltminister bei dem Zusammentreffen.

„Als Radprofi bin ich in vielen Ländern unterwegs gewesen. Immer habe ich mich über die Völkerverständigung gefreut, die solche Veranstaltungen wie auch der Naturathlon mit sich bringen“, sagte Marcel Wüst, der bei einer Bergetappe mitfahren und die Naturathleten betreuen wird. Die Doppelolympiasiegerin Rosi Mittermaier und der Weltcupsieger Christian Neureuther treten als AOK-Botschafter für den Gesundheitssport Nordic Walking beim Naturathlon auf. Sie werden ebenfalls bei einer Etappe im Nationalpark Bayerischer Wald die Naturathleten fachkundig begleiten. Mittermaier: „Mit dem Nordic Walking haben wir eine Sportart, mit der wir uns selber gesund halten, die keine Rekorde mehr braucht. 90 % der Muskeln sind im Einklang, wenn man die richtige Technik anwendet. Aus diesem Grund möchten wir viele Menschen motivieren, die sich vielleicht zu wenig bewegen.“ Neureuther:

Unterstützer:



„Nordic Walker sieht man meist in Gruppen. Es ist nicht nur schön, sondern auch für eine richtige Atmung wichtig, sich beim Gehen auszutauschen und gemeinsam die Natur zu genießen. Der Naturathlon lädt die Menschen zum Naturerleben ein und will für den Naturschutz werben, das begrüße ich sehr.“

Die Sportler André Schällig (32), Sigi Gerstenberg (65), Birger Hieke (38) und Siegi Ferstl (41) freuten sich sehr über die prominente Unterstützung aus Politik und Sport: „Wir sind froh, beim Naturathlon mitmachen zu können und freuen uns auf die sportliche Herausforderung. So können wir dazu beitragen, das Europäische Grüne Band bekannter zu machen. Je prominenter die Unterstützung, desto mehr Menschen werden wir erreichen“, sagte Sigi Gerstenberg aus Eisenach/Thüringen.

Start 19. August 2009

Der „NATURATHLON 2009 - Natur grenzenlos“ findet vom 19. bis 30. August 2009 statt. 24 SportlerInnen aus den sechs Anrainerstaaten (Deutschland, Österreich, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn) des zentraleuropäischen Grünen Bandes folgen mit dem Fahrrad dessen Verlauf. In der ungarischen Stadt Sopron wird am 19. August 2009 der Startschuss für den NATURATHLON 2009 fallen. Auf den Tag genau vor 20 Jahren wurde dort, an der Grenze zwischen Österreich und Ungarn, der Eiserner Vorhang erstmals durchbrochen. Hier fand die erste Massenflucht von DDR-BürgerInnen in den Westen statt. An zwölf Tagen geht es dann über 1.600 km auf abwechslungsreicher Strecke durch die schönsten Naturregionen Europas entlang bis Point Alpha/Rhön und dann weiter bis zum Europäischen Parlament in Straßburg. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.naturathlon.eu.

Das europäische Grüne Band

Das europäische Grüne Band bildet eine 8.500 km lange Biotopverbundachse mit vielen Querverzweigungen und großen unberührten Naturgebieten – aufgereiht wie in einer Perlenkette. Als Folge der störungsarmen Grenzlage ist am Grünen Band ein miteinander verbundenes System von Naturflächen entstanden, das in dieser Dimension vom Eismeer bis zum Mittelmeer/Schwarzen Meer bzw. in Deutschland von der Ostsee im Norden bis zum Fichtelgebirge/Vogtland im Süden, einzigartig ist.

Weitere Informationen:

Franz-August Emde, Pressestelle, Bundesamt für Naturschutz, +49 228/84914444
Ingeborg Zechmann, Pressestelle Umweltbundesamt, mobil +43 664/611 90 94